

**Hann. 91 v. Schele I Nr. 30**

**Brief von Leist an Schele, 1.3.1838**

Seite 548 r

Hannover den 1 März 1838

Hochwohlgeborener Herr,  
Besonders hochzuverehrender Herr Staats- und  
Cabinetsminister,

Des Königs Majestät hat mir am 27t. d.M. den  
angeschlossenen Bericht des Herrn Justizministers von Stralenheim  
über den von dem Hause Stolberg erhobenen  
Präcedenzstreit zur Erstattung eines Gutachtens  
mittheilen lassen. Der Geschäftsordnung gemäß verfehle  
ich nicht, diesen Ministerialbericht zuvorderst Eurer Excellenz  
zur Ansicht und Eintragung ins Produktenbuch gehorsamst  
zu überreichen. Sodann aber scheint es mir zweckmäßig,

vor Erstattung eines Gutachtens den Herrn Erb-  
landmarschall Grafen von Münster über diesen  
Gegenstand zu hören. Deswegen würden Eure Excellenz,  
meiner Ansicht nach, in einem Schreiben den Herrn  
Grafen von Münster aufzufordern haben, über  
die stolbergische Reclamation sich zu erklären. Der  
Ministerialbericht dürfte unbedenklich mitzuteilen  
sein.

Mit der ausgezeichnetsten Hochachtung beehre ich  
mich, zu verharren

Eurer Excellenz  
ganz gehorsamster Diener  
Leist.